Ausstellungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1915-1916)**

Heft 152

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schweizerische Kunst höchste Ehrungen erzielt und seinem Lande Ruhm und Ehre gebracht. Wir gedenken der letzten grossen Erfolge des Meisters im Süden und nordwärts unserer Heimat: Rom und München haben in ihm unser Land bewundert. So lange von Schweizerkunst die Rede sein wird, wird der Name Max Buri erstrahlen als eines der leuchtendsten Juwele ihrer Krone.

Und der College! Wo war je einer kameradschaftlicher stets mit Rat und Tat bereit, wer ist standhafter für unsere Interessen, für die Interessen der Kunst eingetreten, wer hat in der Stunde der Bedrängnis mannhafter unsere Fahne hochgehalten! Wie erfrischend wirkte sein Wort bei Red' und Gegenrede, wie oft hat er das erlösende gefunden! Nie war ihm der Gegner gram, trug ihm die andere Ansicht nach, denn er wusste, dass ein goldlauterer Charakter ihn nur sein innerstes Empfinden äussern lassen konnte. Und dieses treue Mitglied muss uns in dem Zeitpunkt entrissen werden, da sich das Bestehen der von ihm so geliebten Gesellschaft zum fünfzigsten Male jährt!

Und der Freund! Zu nahe noch ist der schreckliche Augenblick, da wir ihn verloren, zu schmerzlich wäre mir ein längeres Verweilen bei der Erinnerung an all' die wahre Freundschaft, die wahre Treue, die Herzensgüte, deren er fähig war denen gegenüber, die ihm näher, die ihm nahestanden, der Zärtlichkeit sogar, die sein Innerstes dem Freunde barg. Was ich persönlich an ihm verloren habe, was er mir gewesen, es bleibt mir für die Tage, die mir noch kommen, teuerstes Vermächtnis.

Das Schicksal hat hier grausam eingegriffen; der Mann, der eisern den heftigsten Krankheiten wiederstand, der schwere Schicksalschläge mannhaft überwand, ein Augenblick musste ihn uns entreissen. Ich überbringe der trauernden Gattin, dem trauernden Kinde innigsten, herzlichsten Ausdruck des allertiefsten Mitgefühles unserer Gesellschaft; im Namen der Freunde darf ich den beiden sagen: Max Buri's Freunde sind und bleiben Euere Freunde!

Und nun zu Dir, zum letzten Male zu Dir! Du grosser Künstler! Du Ehrer Deines Volkes! Du Ehrer Deines Landes! Du treuer College! Du lieber, lieber Freund! Lebe wol, zum allerletzten Male, Lebe wol!

Generalversammlung der Unterstützungskasse für schweiz. bildende Künstler.

Die Generalversammlung der Unterstützungskasse findet Samstag den 10. Juli um 2 1/2 Uhr im Kunsthaus in Zürich statt. Die Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten wird durch zwei Delegirte vertreten. Nebstdem sei bemerkt dass jedes Mitglied unserer Gesellschaft dieser Versammlung beiwohnen kann.

Mitteilungen der Sektionen.

Sektion Zürich.

Die Sektion Zürich hat beschlossen den Mitgliedern auch ausserhalb der Monatssitzung Gelegenheit zur Aussprache zu geben und zu diesem Zwecke *jeden Mittwoch Abend 8 Uhr eine freie Zusammenkunft ihrer Aktiv- und Passivmitglieder veranstaltet.* Ort der Zusammenkunft: *Café Ost, Heimplatz. Collegen von auswärts sind selbstverständlich herzlich willkommen und hierdurch auf Zeit und Ort aufmerksam gemacht.*

Ausstellungen.

Zürcher Kunsthaus.

Die am 10. Juni beginnende Ausstellung im *Zürcher Kunsthaus* enthält im Hauptsaal eine Reihe von farbenfrohen Gemälden: Landschaften, Volksszenen und Bildnisse, die der Basler Künstler *Paul Burckhardt* auf seiner jüngsten Indienreise schuf. Im gleichen Raum hängt eine grössere Kollektion von Werken — u. a. das für die neue Zürcher Universität bestimmte Bild und im Nebenkabinett eine Anzahl von Federzeichnungen — des Zürchers *Hermann Huber*. Die andern Räume füllt eine Ausstellung der sechs Zürcher Aquarellisten: *W.-F. Burger*, *Anton Christoffel*, *Hugo Frey*, *Robert Hardmeyer*, *Albert Segenreich* und *Leonhard Steiner*, nebst einer grössern Zahl von Œlbildern des Baslers *Heinrich Müller* und in gleicher Technik gehaltenen Werken von Frau *Anna Kollarits-Iker*, Davos, und *Helen Dahm*, Zürich. Die Griffelkunst ist vertreten durch *F. Garraux*, Moûtier, *Walo v. May*, Arlesheim, *Paul Weiss*, München, und *Eugen Zeller*, Zürich, die Bildhauerei durch *Hans Conrad Frey* und *Hermann Würth*, Zürich. Als Mitglieder der Vereinigung schweiz. graphischer Künstler « Die Walze » stellen aus: *Dr. Theodor Barth*, *Plinio Colombi*, *Martha Cunz* und *Helen Dahm*.

Schweizerische Spielwarenausstellung vom 1. Dezember 1915 bis zum 10. Januar 1916.

Das Kunstgewerbe-Museum der Stadt Zürich veranstaltet in der Zeit vom 1. Dezember 1915 bis 10. Januar 1916 eine Spielwarenausstellung. Diese soll die gesamte bisherige schweizerische Spielwarenproduktion berücksichtigen. Neben einer historischen Abteilung, die altes Spielzeug aus Privat- und Museumsbesitz zeigen wird, sollen die für einzelne Landesteile typischen Industrien in weitestgehendem Masse vertreten sein, so die ge-

schnitzten Tiere und die Bauhölzer der Brienzer Industrie, die Aargauer Strohflechtarbeiten, die Schnitzereien der Kantone Wallis und Fribourg, ferner die für einzelne Gegenden charakteristischen Bauern- und Puppenstuben, die Trachtenpuppen u. s. f. — Anlässlich dieser Ausstellung erlässt der Schweizerische Werkbund ein Preisausschreiben zur Erlangung von Entwürfen und Modellen für neuartige schweizerische Spielwaren. Der Zweck dieses Wettbewerbes, ist, dem schweizerischen Markte neue Typen zuzuführen, die dann als spezifisch Schweizerisch für den Export verwendet werden können. Damit verspricht sich der Schweizerische Werkbund auch eine Hebung der Spielwaren-Heimindustrie-Verhältnisse. Die aus diesem Wettbewerb, dessen nähere Bestimmungen durch die Geschäftsstelle des Schweizerischen Werkbundes, Museumstrasse 2, Zürich, erhältlich sind, hervorgehenden Entwürfe und Modelle werden in einer gesonderten Abteilung zur Ausstellung gelangen. Es ist zu hoffen, dass durch die Ausstellung, zu deren Uebernahme sich bereits die Gewerbemuseen Aarau, Bern und Winterthur beworben haben, und durch den Wettbewerb der schweizerischen Spielwarenindustrie neue Wege gewiesen werden, die zu einer höheren Bewertung unserer einheimischen Industrie im Kampf mit der ausländischen Produktion führen werden.

Der Direktor : Alfred Altherr.

Programm :

Die Ausstellung wird in folgende fünf Abteilungen gegliedert werden :

1. Heimarbeitspielwaren.
2. Spielwaren schweizerischer Fabrikanten.
3. Künstler-Puppen.
4. Die anlässlich des vom schweizerischen Werkbund veranstalteten Wettbewerbes eingereichten Entwürfe und Modelle.
5. Altes Spielzeug aus Museums- und Privatbesitz.

Verschiedenes.

Schweizerische Gutenbergstube, historisches Museum, Bern.

Auf gemachte Anregungen hin hat die Aufsichtskommission der Schweizerischen Gutenbergstube beschlossen, die Drucksache, welche auf die gegenwärtige denkwürdige Zeit Bezug haben, zu sammeln, speziell solche, welche die schweizerische *Mobilisation* und die *Friedensbestrebungen* betreffen, um diese interessanten Dokumente zu einer Ausstellung zu vereinigen und für die Nachwelt aufzubewahren. Die Aufsichtskommission der Gutenbergstube ladet hiermit jedermann ein, ihr je ein Exemplar solcher Erzeugnisse zu übermitteln und zwar

betr. die Mobilisation : Broschüren, Zeitschriften, Aufrufe, Zirkulare, Programme, Plakate, Künstlerzeichnungen, Bilder, Postkarten, Feldpredigten, Gedichte usw. (konfidentielle amtliche Drucksachen ausgeschlossen) ;

betr. den Frieden : sämtliche auf die Friedensbestrebungen Bezug habenden Drucksachen, Broschüren, Zeitschriften, Aufrufe, Zirkulare, Programme, Eingaben, Bilder, Gedichte usw., ferner alle Anregungen, die für den Frieden nützlich sein könnten.

Mit diesem Material wird in der Schweizerischen Gutenbergstube im Historischen Museum in Bern eine *Ausstellung* veranstaltet, welche in der gegenwärtigen Zeit wohl allgemeines Interesse finden dürfte. Die Aufsichtskommission (Präsident : W. Büchler, Buchdrucker, Bern ; Verwalter : Oskar Berger, Buchdrucker, Kesslergasse, 30, Bern) möchte daher *jedermann*, speziell Verleger, Buchhändler, Schriftsteller, Künstler, Buchdrucker, Lithographen und Reproduktionsanstalten freundlichst ersuchen, solche Beiträge unentgeltlich zu senden an : *Schweizerische Gutenbergstube, Historisches Museum, Bern.*

Mitgliederliste. • Liste des Membres.

Sektion Bern. — Section de Berne.

Adressänderungen. — Changements d'adresse.

Glaus, Alfred, Guggisberg.
Gugger, Hans, Kant. Beamter, Muri bei Bern.
Graber, Hans, stud. phil., Beundenstrasse, 7, Bern.
Küenzi, Hafnermeister, Bern.

Austritt. — Démission.

Wyder, Hermann, Gemeindepräsident, Interlaken.

Gestorben. — Décédé.

† Buri, Max, Maler, Brienz.

Sektion München. — Section de Munich.

Adressänderung. — Changement d'adresse.

Hegi Prof. Dr Gustave, Schweiz. Konsulat, Tengstr., 18, München.

Section de Florence. — Sektion Florenz.

Changement d'adresse. — Adressänderung.

Giacometti, Augusto, pittore, Stampa, Grisons.

Section de Neuchâtel. — Sektion Neuenburg.

Membres passifs. — Passivmitglieder.

Guye-Blancpain, Mme, 18, rue des Beaux-Arts, Neuchâtel.
Berg, Armand, La Chaux-de-Fonds.

Membre passif à vie. — Lebenslängl. P. Mitgl.

Jeanneret, Auguste, avocat, La Chaux-de-Fonds.

Changement d'adresse. — Adressänderung.

Heaton, Clement, décorateur, 479, Park-Place, Brooklyn, New-York U. S. A.

Sektion Luzern. — Section de Lucerne.

Adressänderung. — Changement d'adresse.

Oser, Max, Maler, Reitanstalt St. Jakob, Müllerstr., 21, Zürich IV.

Sektion Zürich. — Section de Zurich.

Adressänderungen. — Changements d'adresse.

Haller, Jakob, Architekt, Höngg bei Zürich.
Vogelsang, Direktor, 16, Uraniastrasse, Zürich.

Adressberichtigung. — Rectification d'adresse.

Moos, Carl, Hœcshgasse, 54, Zurich (anstatt Hirschgasse).

Gestorben. — Décédé.

† Koch, Walter, Maler, Davos.

Note de la Rédaction.

Messieurs les membres de la Société sont instamment priés de nous indiquer les changements d'adresse. Constamment, il nous revient des numéros avec la mention « parti ». Souvent les Comités de sections ne connais-